

STEFAN HEYMANN

AUSSERORDENTLICHER UND BEVOLLMÄCHTIGTER BOTSCHAFTER  
DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK

Warschau, den 31.3.55

Werter Genosse Lukacz !

Als ich vor einigen Tagen in unserer Presse die Mitteilung las, dass Sie in kurzer Zeit Ihren 70. Geburtstag feiern, glaubte ich, meinen Augen nicht trauen zu können. Sie sind für mich ein lebendiger Beweis dafür, dass der aktive Kampf für unsere gerechte Sache den Menschen jung erhält. Ich sende Ihnen also, zugleich auch im Nemen meiner Frau, die allerherzlichsten Glückwünsche und hoffe, dass noch recht viele Werke aus Ihrer Feder in den kommenden Jahren dazu beitragen werden, marxistische Literaturkritiker und Kulturpolitiker zu erziehen. Ich bin schon sehr gespannt auf Ihre weiteren Bände der Ästhetik, die sicherlich einen wichtigen Beitrag für die Entwicklung der marxistisch-leninistischen Wissenschaft bilden werden. Ich hoffe sehr, dass wir uns in absehbarer Zeit irgendwo in diesem kleinen Europa wieder einmal sehen und sprechen können.

Indem ich Ihnen, werter Genosse Lukacz, nochmals die herzlichsten Wünsche, vor allem auch für Ihre Gesundheit, sende, verbleibe ich mit den besten Grüßen, auch an Ihre liebe Frau, von meiner Frau und mir

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

Ihr  
Stefan Heymann